



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Volkshochschulausschuss**
Sitzungsort : **59302 Oelde, Herrenstraße 7**
Sitzungstag : **Donnerstag, 07.05.2015**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **19:20 Uhr**

Vorsitz

Herr Gerhard Hübner

Teilnehmer

Herr Norbert Austrup
Herr Hubert Bleß
Frau Laura Brinkmann
Frau Mechtild Bürsmeier-Nauert
Herr Edmund Dalecki
Herr Hans-Joachim Göppert
Frau Dr. Claudia Preckel
Herr Oliver Seifert

Verwaltung

Frau Heike Ewers
Frau Elke Hamacher-Jestadt
Herr Michael Jathe

Schriftführerin

Frau Anneliese Schmalenstroth

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Guido Gutsche
Frau Barbara Köß
Herr Holger Kummer
Frau Jutta Michelswirth

Inhaltsverzeichnis

| Öffentliche Sitzung | Seite: |
|--|---------------|
| 1. Einwohnerfragestunde | 3 |
| 2. Befangenheitserklärungen | 3 |
| 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.12.2014 | 3 |
| 4. VHS unter der Lupe : „VHS 4.0“ Vorlage: M 2015/430/3274 | 3 - 4 |
| 5. Einblick in den Unterricht Vorlage: M 2015/430/3275 | 4 |
| 6. Programmplanung 2015/2016 Vorlage: M 2015/430/3276 | 5 |
| 7. Jahresrechnung 2013 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh Vorlage: M 2015/430/3277 | 5 - 6 |
| 8. Änderung der Gebührenordnung der VHS Oelde-Ennigerloh –Ermäßigung von Teilnehmergebühren Vorlage: B 2015/430/3278 | 6 |
| 9. Gutscheine Vorlage: M 2015/430/3279 | 7 |
| 10. Verschiedenes | 7 |
| 10.1. Mitteilungen der Verwaltung | 7 |
| 10.2. Anfragen an die Verwaltung | 7 |
| | |
| Nichtöffentliche Sitzung | Seite: |
| 11. Befangenheitserklärungen | 8 |
| 12. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.12.2014 | 8 |
| 13. Verschiedenes | 8 |
| 13.1. Mitteilungen der Verwaltung | 8 |
| 13.2. Anfragen an die Verwaltung | 8 |

Herr Hübner begrüßt die anwesenden Mitglieder und den Vertreter der „Glocke“ zur Sitzung des gemeinsamen Volkshochschulausschusses der Städte Oelde und Ennigerloh. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

2. Befangenheitserklärungen

Befangenheitserklärungen liegen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.12.2014

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.12.2014 wurde genehmigt.

4. VHS unter der Lupe : „VHS 4.0“ Vorlage: M 2015/430/3274

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+ Nein

„VHS 4.0“ ist eine realistische Zukunftsvision. Seit 25 Jahren sind PC, Software und die digitalen Entwicklungen Unterrichtsstoff in der VHS. Das Internet wird als Unterrichtsmittel genutzt. Die VHS selbst kommuniziert mit Bürgern und Teilnehmern zunehmend digital. Dem Ausschuss wird erläutert, wie die VHS die digitale Technik derzeit nutzt und welche Zukunftsperspektiven einer „VHS 4.0“ denkbar sind.

Frau Hamacher-Jestadt berichtet unter dem Titel „VHS 4.0“ über Gegenwart und Zukunft der digitalen Technik in der VHS. Internet, E-Mail und SMS nähmen heute in der VHS Oelde-Ennigerloh sowohl in Unterricht als auch in Planung und Verwaltung einen großen Raum ein. Facebook als modernes Mittel zur Information und Kommunikation, E-Learning mit Hilfe bestimmter Lernplattformen wie Moodle oder die neue VHS-App seien weitere digitale Entwicklungen, die von der VHS O-E im Gegensatz zu vielen anderen VHS noch nicht genutzt würden. Auch interaktive Whiteboards gehörten zunehmend zum Ausstattungsstandard im Bildungsbereich, würden aber im Unterricht der VHS Oelde-Ennigerloh ebenfalls noch nicht eingesetzt. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der „Computertafel“ erforderten eine komplexe Technik, die nicht einfach anzuwenden und aufwändig zu administrieren sei. Insgesamt sei die rasante Entwicklung der digitalen Technik im Bildungsbereich deutlich bemerkbar. Die Technik sei Arbeitsmittel und Bildungsaufgabe zugleich. Mit kritischer Distanz zu einer übertriebenen Digitalisierung des (Lern)Alltags war sich der Ausschuss darin einig, dass das Präsenzlernen mit seinen wichtigen sozialen Implikationen durch die digitale Technik nicht abgelöst werden könne. Dennoch dürfe sich – so Frau Hamacher-Jestadt – eine moderne Bildungseinrichtung den digitalen Entwicklungen nicht grundsätzlich verschließen, weder in der Anwendung noch als Unterrichtsthema. Allerdings sei die Integration der digitalen Technik in den VHS-Alltag eine neue Aufgabe mit großer Dynamik, die nur mit entsprechenden Personalressourcen dauerhaft und qualifiziert zu leisten sei.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

| |
|---|
| 5. Einblick in den Unterricht Vorlage: M 2015/430/3275 |
|---|

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+
Nein

Dem Ausschuss wird ein Überblick über die Veranstaltungen in den aktuellen Semestern gegeben. Insbesondere wird der Fachbereich 1 vorgestellt.

Frau Hamacher-Jestadt gibt einen ausführlichen Einblick in den Fachbereich 1, Politik, Geschichte, Gesellschaft, Wissenschaft.

Sie verweist auf die Beschreibung des Lernhorizonts, mit der der Fachbereich im Programmheft eingeführt werde. Vor allem in Vorträgen oder mit Ausstellungen werde informiert, würden Denkanstöße gegeben und zur Diskussion angeregt. Aktuelle Zeit- und Streitfragen gehörten ebenso zum Spektrum des Fachbereichs wie Themen aus Geschichte, der gegenwärtigen Lebenswelt oder der Naturwissenschaft. Es werde versucht, möglichst namhafte Experten aus der Wissenschaft oder bekannte Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben als Referenten zu gewinnen. In den vergangenen beiden Semestern waren Europa, Erster Weltkrieg und der demografische Wandel Themenschwerpunkte. Angebote für bestimmte Zielgruppen wie Senioren, Frauen, Ehrenamtler oder Sportvereine gehörten ebenfalls zum Programm. Frau Bürsmeier-Nauert weist darauf hin, dass solche Themenschwerpunkte auch in Ennigerloh zu platzieren seien. Herr Seifert kritisiert, dass den Veranstaltungen der VHS vielfach der kritische Ansatz fehle, der etwa mit Podiumsdiskussionen zu erreichen sei.

Aus dem aktuellen Anlass zunehmender Flüchtlingsbewegung informiert Frau Ewers über den Stand der Deutschkurse in der VHS. Drei zusätzliche Integrationskurse seien begonnen worden, einer davon in Ennigerloh. Die Teilnehmer kämen vor allem aus Polen, Syrien und Rumänien und hätten einen besonders hohen Beratungsbedarf. Außerdem sei ein Alphabetisierungskurs für Flüchtlinge eingesetzt worden, finanziert durch Drittmittel des Landes NRW. Mit der AWO sei für die Migrationserstberatung ein fester Tag in der Woche als Beratungstag in der VHS verabredet worden.

Frau Bürsmeier-Nauert fragt, ob es auch in Ennigerloh einen Alphabetisierungskurs für Flüchtlinge gäbe. Frau Ewers weist darauf hin, dass die Mittel des Landes NRW noch nicht einmal ausreichen, um in jeder nordrhein-westfälischen VHS auch nur einen entsprechenden Kurs einzurichten. Insofern stünden der VHS Oelde-Ennigerloh keine Finanzmittel für einen zweiten Kurs zur Verfügung.

Frau Brinkmann fragt, wie es mit der Frage des Deutschunterrichts für Seiteneinsteiger in Ennigerloh weitergehe. Frau Hamacher berichtet, dass sie im Ennigerloher Schulausschuss erläutert habe, dass die VHS bei aktuellem Personalbestand und stark gestiegenem Unterrichtsvolumen, vor allem in den Bereichen Integration und Betriebsschulungen, nicht in der Lage sei, Drittmittel zu beantragen und verlässlich zu verwalten. Auch die Idee, dass die VHS diese Aufgabe mit einem Kooperationspartner gemeinsam realisiere, sei vor dem Hintergrund der Personalknappheit in der VHS unrealistisch. Herr Jathe bestätigt seinerseits, dass der Bedarf der VHS nach zusätzlichem Personal für zusätzliche Aufgaben, wie der Akquise und Verwaltung von Drittmitteln für den Deutschunterricht für Seiteneinsteiger, derzeit allem Anschein nach nicht auf politisches Verständnis stießen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Programmplanung 2015/2016
Vorlage: M 2015/430/3276

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+
Nein

Das Jahresprogramm 2015/2016 soll am Dienstag, dem 23. Juni, sowohl gedruckt als auch im Internet veröffentlicht werden. Derzeit steht die Planungsphase kurz von ihrem Abschluss. Redaktionsschluss ist am 8. Mai. Danach geht das Manuskript an den Setzer, der bis zum 9. Juni drei Satzfassungen erstellt, die von der VHS jeweils überarbeitet und korrigiert werden. Die druckreife Satzfassung wird am 9. Juni an die Druckerei übergeben. Der Ausschuss wird über den Planungsstand informiert.

Frau Hamacher-Jestadt verweist auch im Zusammenhang mit der Programmplanung auf die aktuell durch Verrentung, Stellenneubesetzung und langfristigen Krankheitsausfall besonders eingeschränkte Personalsituation der VHS. Für die Programmplanung seien neben dem „laufenden Geschäft“ kaum Zeit- und Personalressourcen übrig. Dennoch werde versucht, die klassischen Programmangebote zumindest eingeschränkt durch neue Themen zu ergänzen.

In Fachbereich 1 würde mit Flüchtlings- und Asylfragen, dem „Brennpunkt Nahost“ oder den Innenansichten der Weltmacht Amerika, mit TTIP oder der Digitalisierung der Blick über unsere Grenzen hinaus auf internationale Fragen gerichtet. Mit der Geschichte der Arbeit oder der Entwicklung des Ehrenamtes würde dagegen die nationale Zeitgeschichte zum Thema werden. In Fachbereich 2 sei, wie Frau Ewers ausführt, eine Acrylmalerei-Ausstellung geplant. Der Bereich Malen und Zeichnen werde ausgebaut. Im Fachbereich 3 werde die interkulturelle Reihe „Zu Tisch in...“ fortgesetzt und erweitert. Neu im Programm seien Kultur und Küche in Indien, Israel und Rumänien. Außerdem seien Kurse geplant, die zur eigenen Herstellung von Nahrungsmitteln anleiten. Im Fachbereich 4, so Frau Ewers weiter, würden im kommenden Jahr vermehrt Intensiv-Sprachkurse (2x wöchentlich) angeboten. Die rumänische Sprache werde neu ins Programm genommen.

In Fachbereich 5 werde, wie Frau Hamacher-Jestadt erläutert, der wachsenden Nachfrage nach Kursen zum „Mobil Computing“ mit Smartphone und Tablet entsprochen. Auch ein Programmierkurs zu C# sei geplant. Zu Schulabschlüssen, Fachbereich 6, werde weiterhin auf die umliegenden VHS und Abendschulen verwiesen. Der Fachbereich 7 mit den Betriebsschulungen sei vom Planungsrhythmus ausgenommen. Hier richteten sich die Planungen nach den Nachfragen der Betriebe.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Jahresrechnung 2013 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
Vorlage: M 2015/430/3277

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+
Nein

Die Jahresrechnung ist von der VHS vorbereitet worden. Eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ist noch nicht erfolgt, so dass dem Ausschuss zunächst das ungeprüfte Rechnungsergebnis vorgestellt wird.

Frau Hamacher-Jestadt stellt die Jahresrechnung 2013 vor. Die Ergebniszahlen seien von der Rechnungsprüfung schon geprüft, aber noch nicht vom Rat beschlossen. Der für die Abrechnung mit der Stadt Ennigerloh relevante Fehlbetrag belaufe sich auf € 52.000,-. Der Ennigerloher Anteil betrage 21% = € 10.800,- und der Oelder Anteil (in den die auswärtigen Teilnehmer mit eingerechnet würden) 79% = € 41.200,-. Im Jahr 2013 wurden 592 Kurse mit 14.702 Unterrichtseinheiten und 6.132 Teilnehmern durchgeführt.

Herr Jathe kündigt eine Rückzahlung an die Stadt Ennigerloh in Höhe von € 23.000,- an. Er hebt lobend den erneut gestiegenen hohen positiven Deckungsbeitrag hervor, den die VHS nicht zuletzt mit ihrem betrieblichen Schulungsangebot erwirtschaftet habe. Frau Hamacher-Jestadt zeigt dazu das entsprechende Diagramm und macht aufmerksam auf den deutlich sichtbaren Zusammenhang zwischen dem rasanten Anstieg des positiven Deckungsbeitrags und der Besetzung der zweiten HPM-Stelle. Sie betont noch einmal, dass Investition in Personal nicht nur die fachliche Qualität, sondern auch den wirtschaftlichen Erfolg der VHS erst möglich mache.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**8. Änderung der Gebührenordnung der VHS Oelde-Ennigerloh –Ermäßigung von Teilnehmergebühren
Vorlage: B 2015/430/3278**

**Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+
Nein**

Mit Anwendung der Ermäßigungsregeln ist eine Ungenauigkeit der Regeln sichtbar geworden. Dass Gebühren für Vorträge von der Ermäßigung ausgenommen sind, ist nicht eindeutig formuliert. Außerdem werden Kosten für Prüfungen von der Ermäßigung ausgenommen.

Frau Hamacher-Jestadt berichtet, dass sich mit der Anwendung der Gebührenordnung eine Ungenauigkeit in der Formulierung gezeigt habe. Mit der neuen Formulierung würden Gebühren für Vorträge und Prüfungsgebühren explizit aus der Ermäßigung ausgenommen.
Einstimmig angenommen.

Beschluss:

Erste Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule Oelde – Ennigerloh vom 01.08.2014

1.

§ 4 Abs. 4 „Ermäßigung von Teilnehmergebühren“ der Gebührenordnung der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh wird vom 01.08.2014 wie folgt gefasst:

„Alle Ermäßigungen gelten nur für die Kursgebühren. Gebühren für Vorträge werden nicht ermäßigt. Ebenso werden nicht ermäßigt Sachkosten, Kosten für Studienfahrten und Exkursionen, Kosten für abschlussbezogene Lehrgänge und Prüfungen sowie Kosten, die an Dritte weitergegeben werden. Nicht ermäßigt werden Kursgebühren, die über Bildungsscheck oder Bildungsprämie gefördert werden.“

2.

Inkrafttreten: Diese Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die übrigen Regelungen der Gebührenordnung vom 01.08.2014 gelten unverändert fort.

9. Gutscheine
Vorlage: M 2015/430/3279**Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+**
Nein

Seit über 20 Jahren werden Gutscheine an Schulabgänger und an Schülerpraktikanten ausgegeben, um sie an die Weiterbildung heranzuführen. Der Gutschein soll ab sofort auch an Absolventen der Integrationskurse ausgegeben werden. Damit wird ein Anreiz geboten, das Sprachlernen fortzusetzen oder andere Kurse in der VHS zu besuchen.

Frau Hamacher-Jestadt schlägt vor, dass der Kreis der Gutscheinempfänger erweitert werden solle. Ab sofort solle nicht nur den Schulabgängern, sondern auch den Migranten mit erfolgreichem B1-Abschluss ein Gutschein der VHS übergeben werden. Damit solle auch diese Zielgruppe zum Weiterlernen ermuntert werden. Nach Wunsch aus dem Ausschuss ist über den Vorschlag formell abgestimmt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss ermächtigt die VHS-Leitung Schülergutscheine ab sofort an die Absolventen der Integrationskurse mit B1-Abschluss auszugeben.

10. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

10.1. Mitteilungen der Verwaltung

keine

10.2. Anfragen an die Verwaltung

keine

Gerhard Hübner
Vorsitzender

Anneliese Schmalenstroth
Schriftführerin